

## Informationen im Internet

Das IHK-Serviceangebot und weitergehende Informationen über Bildungspartnerschaften und Projekte zwischen Schule und Wirtschaft finden Sie auf der IHK-Internetseite:

[www.stuttgart.ihk.de](http://www.stuttgart.ihk.de), Dok-Nr: 16041

Hintergründe und Materialien zur landesweiten Vereinbarung zum Ausbau von Bildungspartnerschaften finden Sie unter:

[www.bildungspartner-bw.de](http://www.bildungspartner-bw.de)

Technik und Naturwissenschaft spielerisch entdecken. Alle Experimente, Angebote von Unternehmen und Kooperationspartnern unter:

[www.ihk-tecnopedia.de](http://www.ihk-tecnopedia.de)

## Ihre Ansprechpartner

### Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart

Jägerstraße 30, 70174 Stuttgart  
Claudius Audick  
Telefon 0711 2005-379  
[claudius.audick@stuttgart.ihk.de](mailto:claudius.audick@stuttgart.ihk.de)

### Bezirkskammer Böblingen

Steinbeisstraße 11, 71034 Böblingen  
Christine Tyman  
Telefon 07031 6201-41  
[christine.tyman.bb@stuttgart.ihk.de](mailto:christine.tyman.bb@stuttgart.ihk.de)

### Bezirkskammer Esslingen-Nürtingen

Fabrikstraße 1, 73728 Esslingen  
Ralf-Christian Litschke  
Telefon 0711 39007-43  
[ralf.litschke.esnt@stuttgart.ihk.de](mailto:ralf.litschke.esnt@stuttgart.ihk.de)

### Bezirkskammer Göppingen

Franklinstraße 4, 73033 Göppingen  
Irene Haug  
Telefon 07161 6715-44  
[irene.haug.gp@stuttgart.ihk.de](mailto:irene.haug.gp@stuttgart.ihk.de)

### Bezirkskammer Ludwigsburg

Kurfürstenstraße 4, 71636 Ludwigsburg  
Tina Neumeier  
Telefon 07141 122-214  
[tina.neumeier.lb@stuttgart.ihk.de](mailto:tina.neumeier.lb@stuttgart.ihk.de)

### Bezirkskammer Rems-Murr

Kappelbergstraße 1, 71332 Waiblingen  
Nadja Götz  
Telefon 07151 95969-44  
[nadja.goetz.wn@stuttgart.ihk.de](mailto:nadja.goetz.wn@stuttgart.ihk.de)

### KURS 21

IHK Region Stuttgart, Reutlingen, Ulm  
Thomas Weise  
Telefon 0731 173-209  
[weise@ulm.ihk.de](mailto:weise@ulm.ihk.de)



## Bildungspartnerschaften

Ein Gewinn für Unternehmen  
und Schulen

„Jeder Schule einen Partnerbetrieb“ – dies ist das erklärte Ziel der Vereinbarung zwischen Land und Wirtschaft, die auf Initiative der Industrie- und Handelskammern geschlossen wurde. Damit wird die bisherige Zusammenarbeit von Schulen und Betrieben auf eine neue Grundlage gestellt.

Die Industrie- und Handelskammer Region Stuttgart möchte das bestehende Netz von Bildungspartnerschaften weiter ausbauen und fördern. Deshalb unterstützen kompetente Ansprechpartner der IHK interessierte Betriebe und Schulen. Sie sind aktiv in der Vermittlung, Begleitung und Ausgestaltung von Partnerschaften, die möglichst eng und nachhaltig angelegt sein sollen.

Durch Bildungspartnerschaften wird den Schülern konkretes Wissen aus dem Wirtschafts- und Arbeitsleben vermittelt. So werden sie besser auf die Praxis vorbereitet.

### Was Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen so wertvoll macht

- Sie stärken die ökonomische und naturwissenschaftlich-technische Bildung.
- Sie unterstützen beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf.
- Sie verbessern die Ausbildungs- und Studierfähigkeit der Schüler.
- Sie fördern den Kontakt zu den Fachkräften von morgen.
- Sie wirken nach außen durch das regionale Engagement.

Eine Bildungspartnerschaft ist eine langfristig angelegte Kooperation zwischen einer Schule und einem passenden Betrieb, die über die üblichen Praktika hinausgeht.

### So werden Qualität und Nachhaltigkeit gesichert

Die Zusammenarbeit beruht auf einer schriftlichen Übereinkunft der Partner, einer gemeinsamen Jahresplanung oder einer detaillierten vertraglichen Vereinbarung.

Verantwortliche in der Schule und im Betrieb übernehmen die Koordination und Gestaltung der Partnerschaft. So ist die Zusammenarbeit breit in Schule und Unternehmen verankert.

In den Partnerprojekten werden Praxisorientierung und Vorgaben des Bildungsplans optimal aufeinander abgestimmt.

Die Kooperationspartner treffen sich regelmäßig zur Auswertung und weiteren Planung der Zusammenarbeit.

### Die IHK hilft bei der Partnerwahl

Wenn Sie Vertreter einer Schule oder eines Unternehmens sind und eine Bildungspartnerschaft eingehen möchten, beraten und betreuen wir Sie beim Aufbau sowie bei der inhaltlichen Gestaltung.

Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Beispielsweise kann eine Bildungspartnerschaft folgende Themen beinhalten:

- Betriebserkundung in Kleingruppen, Schüler arbeiten in der Lehrwerkstatt
- Betriebsrundgang im Klassenverband
- Bewerbungstraining im Unterricht
- Nutzung und Weiterleitung von Informationsmaterialien der Betriebe, etwa durch einen Fachvortrag oder einen Workshop
- Praktika für Schüler und für Lehrer
- Informationsabende für Eltern
- Betreuung einer Schülerfirma
- Azubis stellen ihre Berufe vor

Und vieles mehr ...